



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet II.4 “ Verkehrswissenschaft & Verkehrspsychologie“ zum 01.11.2020 die Stelle einer

## Wissenschaftlichen Hilfskraft (m/w/d)

mit bis zu 19 Wochenstunden befristet – unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten und dem vereinbarten Qualifizierungsziel – mit einer Dauer von bis zu 3 Jahren zu besetzen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung im Rahmen eines Masterstudiums.

Das Fachgebiet „Verkehrswissenschaft & Verkehrspsychologie“ hat seine fachlichen Schwerpunkte in der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrsunfallbekämpfung sowie Forschung im Bereich der Effektivität und Effizienz verkehrspolizeilicher Maßnahmen. Zu den Forschungsaufgaben zählt die Entwicklung neuer Konzepte zur polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit durch Vernetzung mit anderen forschenden Institutionen und Einrichtungen sowie die Grundlagenforschung

Aktuelle Informationen zu den Forschungsprojekten:

[https://www.dhpol.de/departements/departement\\_II/FG\\_II.4/fg\\_II\\_4.php](https://www.dhpol.de/departements/departement_II/FG_II.4/fg_II_4.php)

Wissenschaftliche Hilfskräfte werden mit der eigenständigen Bearbeitung klar abgegrenzter Forschungsaufgaben betraut. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören ferner die Mitwirkung in themenbezogenen Projekten sowie der allgemeinen Fachgebietsaufgaben in Lehre und Fortbildung.

Die Ausschreibung richtet sich bevorzugt an Studierende aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Disziplinen, insbesondere Psychologie. Für die Einstellung als Wissenschaftliche Hilfskraft ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelorabschluss) erforderlich.

### Anforderungen:

- Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Fähigkeit zum analytischen Denken und konzeptionellen Arbeiten
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative
- fehlerfreie Beherrschung der deutschen Sprache
- Sichere Beherrschung des Englischen in Wort und Schrift (Europ. Referenzrahmen B2 oder höher)

Dabei kommt der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der Bewerberin / des Bewerbers besondere Bedeutung zu. Dies betrifft vor allen Dingen die interne Zusammenarbeit im akademisch und polizeipraktisch besetzten Kollegium, aber auch die Kooperation mit externen Forschungseinrichtungen und Drittmittelgebern für die Forschungsvorhaben.

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

### Weitere Informationen erteilt:

Frau Prof. Dr. Christine Sutter  
Deutsche Hochschule der Polizei  
Zum Roten Berge 18-24, D-48165 Münster  
[christine.sutter@dhpol.de](mailto:christine.sutter@dhpol.de)  
+49 2501 806 – 430

### Bewerbung

Interessierte richten ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens: **WHK II.4** bis zum **13.10.2020** an die

Deutsche Hochschule der Polizei  
Dezernat HV III – Personal, Drittmittel -  
Zum Roten Berge 18 – 24  
48165 Münster

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an [bewerbungen@dhpol.de](mailto:bewerbungen@dhpol.de) senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Auf die Übersendung aufwendiger Bewerbungsmappen bitten wir zu verzichten.

Bitte übersenden Sie uns neben Ihrer schriftlichen Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (ausschließlich als Fotokopien ohne Bewerbungsmappen) zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO).

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)